

[19183.] Zu Weihnachts-Insertaten empfehle ich die zeitige Einsendung Ihrer Aufträge für die

Illustrierten deutschen Monatshefte.

Ausgabe der November-Nummer am 20. Octbr.

Ausgabe der December-Nummer am 20. Novbr.

Braunschweig, 1. Octbr. 1863.

George Westermann.

[19184.] **Insertate**

jeder Art finden in dem

Officiellen Coursbuch

des

Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen,

welches während der Sommerzeit monatlich erscheint, die weiteste Verbreitung.

Der Insertionspreis beträgt à gespaltene Zeile

für die Dauer von sechs Monaten 5 S^g = 18 kr. rhein.;

für die Dauer von zwölf Monaten 7½ S^g = 27 kr. rhein.

Berlin und München.

Verlag des Officiellen Coursbuches.

[19185.] Wir ersuchen die verehrlichen österreichischen Buchhandlungen, die für unsere Zeitung

Die Prager Morgenpost

bestimmten Insertate für die Folge nicht direct an uns, sondern an unseren Bevollmächtigten, Herrn H. Engler in Leipzig, einzusenden und mit ihm zu verrechnen.

Prag, den 16. September 1863.

Die Administration der Prager Morgenpost.

[19186.] Zu Insertionen empfehle ich das in meinem Verlage erscheinende

Dorpater Tageblatt,

nächst der Riga'schen Zeitung in Livland das gelesenste Blatt. Insertate von wissenschaftlichen und populären Werken dürften von besonderer Wirkung sein. Preis für die dreispaltene Zeile 1½ N^g; Beilagen in 500 Expl. 1 ^{fl.}.

Dorpater Beitschrift für Theologie und Kirche.

Vierteljahrsschrift. Auflage 500. Gr. Oct.

Preis für die durchgehende Corpuszeile 3 N^g; Beilagen 1 ^{fl.}.

Livländische

Jahrbücher für Landwirthschaft.

Vierteljahrsschrift. Auflage 500. Gr. Oct.

Preis für die durchgehende Corpuszeile 2 N^g; Beilagen 1 ^{fl.}.

Den Betrag stelle in Jahresrechnung. Dorpat, October 1863.

G. J. Karow.

[19187.] **Insertate**

finden in den von uns herausgegebenen, in freier, unparteiischer Weise redigirten

Neuen Hannoverischen Anzeigen,

Intelligenz-Blatt für das Königreich

Hannover,

in allen Kreisen der Bevölkerung, in der Hauptstadt wie in den hannoverschen Provinzen, eine außerordentlich große Verbreitung. Insertions-Preis für die Petitzeile 1 N^g. 4500 Beilagen werden gegen eine Gebühr von 2 ^{fl.} verbreitet.

Populäre Werke, von denen Recensions-Exemplare eingesandt werden, finden eine rasche erfolgreiche Besprechung.

Hannover.

Gebrüder Jänecke.

Auflage 40,000.

[19188.] **Insertate**

finden durch

Ueber Land und Meer.

Allgemeine Illustrierte Zeitung

herausgegeben von

F. W. Hackländer.

die weiteste Verbreitung und werden ihren Zweck um so mehr erreichen, als genanntes Journal seinen großen Leserkreis in den wohlhabenderen Classen des Publicums, also da wo am meisten gekauft wird, fand. Besonders beachtungswerth ist auch der Umstand, daß jede Nummer von Hackländer's Zeitung eine ganze Woche in den Händen der Leser bleibt, das Inserat somit siebenmal mehr Chancen hat, berücksichtigt zu werden, als in täglich erscheinenden Journalen.

Es dürfte bei der jetzigen, durch die Preis-Ermäßigung enorm gesteigerten Abonnentenzahl kein anderes Journal in Deutschland geben, welches für Insertate so geeignet wäre, wie „Ueber Land und Meer“, und werden nachstehende Bedingungen gewiß als billig erscheinen.

Den Insertionspreis berechne ich vom 3. Quartal des 5. Jahrgangs ab:

Bei 1- und 2maliger Insertion à 5 N^g = 18 kr. rhein. ord.

Bei 3-, 4- und 5maliger Insertion binnen einem Vierteljahr à 4 N^g = 14 kr. rhein. ord.

Bei 6- und mehrmaliger Insertion binnen einem Vierteljahr à 3 N^g = 11 kr. rhein. ord.

pr. Amal gespaltene Nonpareille-zeile mit 10% Rabatt.

Ergebenst

Stuttgart. **Eduard Hallberger.**

[19189.] Zu Insertaten wird empfohlen:

Der

Schweiz. General-Anzeiger.

(Das verbreitetste Blatt der Schweiz.)

Derselbe wird an alle Regierungen, an alle Bezirksbehörden, an alle Gemeinderäthe, sowie an sämtliche Wirthschaften der ganzen Schweiz gratis versendet. Für Privaten beträgt das Abonnement bis Ende 1863 bloß 75 c. Insertionsgebühr für die 3spaltige Petitzeile 15 c. — Prospekte mit Firma werden gratis verbreitet, jedoch wünsche dieselben vorerst zur Einsicht zu erhalten. — Insertate sind entweder direct an die Expedition in Altstädten, St. St. Gallen, einzusenden, oder an

Fritz Döbeli in Lengzburg.

[19190.] **Zu Insertaten**

erlaube ich mir Ihnen die täglich zweimal, Morgens und Abends, in meinem Verlage erscheinende:

Berliner Allgemeine Zeitung

redigirt von

Dr. Julian Schmidt

zu empfehlen.

Die Zeitung erfreut sich einer von Tag zu Tag wachsenden Verbreitung in der grossen constitutionellen Partei Preussens und der übrigen deutschen Staaten — der Partei, die namentlich in den begüterten und intelligenten Kreisen ihre Genossen zählt — und empfiehlt sich daher vorzugsweise zu

Anzeigen guter literarischer Erzeugnisse, da dieselbe namentlich vom gebildeten, Bücher kaufenden Publicum gelesen wird.

Die Insertionsgebühren, an denen ich 20% Rabatt gewähre und die ich den Handlungen, mit denen ich offene Rechnung habe, à Conto notare, betragen 2 S^g für die breite Spaltzeile oder deren Raum.

Der Besprechung hervorstechender literarischer und artistischer Neuigkeiten wird die Redaction alle Aufmerksamkeit zuwenden. Gefällige Uebersendung derselben sofort nach Erscheinen ist daher willkommen und wird entweder franco per Post oder auf dem Wege des Buchhandels unter meiner Adresse erbeten.

Berlin.

R. Gaertner.

[19191.] **Insertate**

in die bei uns erscheinende

Beitschrift für Chemie und Pharmazie

berechnen wir die Zeile mit 1½ N^g.

Die Zeitschrift wird auch im Auslande (Rußland, England, Holland) viel gelesen, was den Erfolg von Bücheranzeigen wesentlich erhöhen muß.

Bangel & Schmitt in Heidelberg.

[19192.] Zur größten Verbreitung von Ankündigungen in Mähren überhaupt, besonders aber im Brünnner, Tglauer und Znaimer Kreis, empfehlen wir die bei uns erscheinende politische Zeitung:

„Neuigkeiten“

welche unter allen in Mähren erscheinenden Zeitungen die bei weitem stärkste Auflage hat. Wir berechnen die Petitzeile 5 kr. = 1 N^g.

Brünn.

Buschak & Jergang.

Insertate.

[19193.]

Bei Vertheilung von Insertaten für die Hamburger Zeitungen erlauben wir uns, unsere Firma in geneigte Erinnerung zu bringen. Es ist im eigenen Interesse der Herren Verleger, wenn sie unserer Bitte gef. Beachtung schenken, da wir uns für den Verlag derjenigen Handlungen, von denen wir Insertate erhalten, ganz besonders verwenden.

Hamburg.

F. H. Nestler & Welle.